

Ulf Abraham, Ina Brendel-Perpina (Hrsg.)

Kulturen des Inszenierens

in Deutschdidaktik und Deutschunterricht



Dieses Buch stellt Verfahren des Inszenierens vor, die den Deutschunterricht bereichern und „Kompetenzorientierung“ aus der geläufigen Beschränkung auf die Literalität lösen: Vorlesen als Inszenieren, Theatralität als mediale Inszenierung, performing gender, literarisch bedeutsame Orte und Räume als Inszenierungen kulturellen Lernens. Auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, wie wir sie seit Langem kennen, werden hier unter einem ungewohnten Blickwinkel als Inszenierungspraxen betrachtet und erprobt.

Dabei inspirieren außerschulische kulturelle Praxen die Literatur-, Schreib- und Mediendidaktik, im Rahmen der hier vorgestellten Unterrichtskonzepte solche Formen sprachlich-medialen Lernens zu erforschen und zu erproben. Der Schwerpunkt der teils empirisch, teils konzeptionell-didaktisch ausgerichteten Beiträge liegt auf einer gemeinsamen Schaffens- und Inszenierungsleistung, wie sie aktuell von einer kulturwissenschaftlich orientierten Deutschdidaktik diskutiert wird.

242 Seiten

978-3-12-688079-4

Aus dem Inhalt

ULF ABRAHAM & INA BRENDEL-PERPINA

Einführung: Kulturen des Inszenierens

JÜRGEN BELGRAD, CORINNA BÖHME, SANDRA HOLM & NICOLE SCHICK

Lesekino Der Erfolg des gestischen Vorlesens im Unterricht

HANS LÖSENER & CHRISTIANE SAKNUS

Sprachmündigkeit und theatrales Lernen

SABINE PFÄFFLIN

„Wortklangräume“: ein Modell und Projekt zur Sprechgestaltung und Vertonung von Lyrik

NINA SIMON

Theater – Macht – Kultur: Ein Plädoyer für die (verstärkte) Berücksichtigung poststrukturalistischer und rassismuskritischer Perspektiven auch in der universitären (Deutsch) Lehrer_innenausbildung

GABRIELA PAULE

Kunst inszenieren: Buch-, Film- und Theatertrailer im produktionsorientierten Literaturunterricht

PETRA ANDERS

Gedichte inszenieren: ‚Der Gedichtfilm‘ als Inszenierung von Interpretation im Web 2.0

STEFAN KRAMMER & JULIA MALLE

Geschlechter-Inszenierungen: Perspektiven einer performativen Literaturdidaktik

WIEBKE DANNECKER

Geschlechter / Rollen / Spiel: Zur Inszenierung literarästhetischen Lernens am Beispiel von Terence Blackers Jugendroman *Boy2Girl*

LUKAS BANNWART & MARTIN BRÄNDLI

Literatur vor Ort. Literarisches Lernen vor Ort inszenieren

KATRIN LEHNEN & SARA REZAT

Materialgestütztes Schreiben als kulturelles Lernen – Untersuchung am Beispiel der Aufgabe „Warum lesen wir?“

CHRISTINE GEHL-TREPKAU

WebQuests als Chance für sprachlich-mediales und literarisches Lernen im Internet

UTA HAUCK-THUM

Adaptable Books – Inszenierungsräume für individuelle sprachliche und literarische Bildungserfahrungen

HARTMUT VOLLMER

Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht als Förderung und Inszenierung der Imaginationsfähigkeit

PETRA ANDERS & JUDITH RIEGERT

Für alle ‚Begabungstypen‘? Zum Potenzial handlungs- und produktionsorientierter Verfahren im inklusiven Literaturunterricht

Mehr zum Programm von Fillibach bei Klett finden Sie unter:

www.klett-sprachen.de/filibach

Weitere Infos oder Bestellung unter
www.klett-sprachen.de/filibach

Sprachen fürs Leben!

